

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Dysz ist eyn seltze[m]me vn[d] gute lege[n]de von sant
Annan vnd von jrem gantze[n] geslecht welche sant Anna
gebore[n] hatt die mutter gottes die ju[n]gfrowe
Maria[m].des halber sie auch billiche ...**

Straszburg, [1500 - 1502]

Das .x. ca[pitel]. sagt wie sant. ka[therina]. was straffen den keiser. des
obgamelte[n] falsen opfers halb.

[urn:nbn:de:bsz:31-40575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40575)

Wie. k.1. strafft dē keiser XXIIII

Gotten v̄krüffen. das in dem tempel siner götter yeder man solte kumen. vnd wie da die priester soltē die alter beröchen. Als nun der keiser zu dem erste den götter ein erlich opfer hat geton. als bald waren die andere mensche sich bucken vor den bildē der aptgötter. nach iren vermöglicheitē. Wan die richē warē opferen oschē rinder. vnd schaff. aber die armen opferen lebendick vogel. Nun aber als der keyser mit künigliche gewäd gezieret war. vnd vmbgeben mit der ritterlichen pompe vnd scharen. da fürkame er die anderē vnd opfert da. hundert vnd. xxx. oghen. dar nach die künig vnd die fürstē dar nach die grossen v̄ ritterschafft. dar nach die vōgt vnd rentmeister. dar nach die durchlūchtigē gnedigē personē hoher würdikeit. nach dem als dā sie meynten dem tyrannē wol gefallen. so warē sie da schön kostliche tyer opferen. vnd in grosser mennige. die aber zu sollicher herlicher pompe nit möchtē tyrer des opfers halben. die opferen spezele vñ andere vogel die sie haben mochten. Vnd also wardē gehöret durch die ganze statt. stimmē vnd grimmen aller hande tyerer. vnd das erterich ward über gossen mit dem blūt der schaff vnd der styer. da ward gehöret ein vndermercklicher thon vnd geschrey von seitē spilen singen iolen. hantglappern vnd tanzē. also großlich d; da das zitterē ertrich erst ouwet ia billicher erzornet ward gesehē von sollichem grossen geschrey vnd blūt vergiessen.

Das. x. ca. sagt wie sant. ka. was straffen den keiser. des obgemeltē falsen opfers halb.

Das x Capitel



In dieser stat alexandria
war ein iungetochter von .xviii. iare die
heilge iuuefrow sant. ka. ein gespons cri
sti. vnd ein edle vast schone künigin. vnd
d; da grösser zu achten ist so war sye auch
eines warē cristen gloubens. vnd ein verhütterin irer
iunckfrowlicheit/ vñ als sie nun was sitzen in dē pal/
last ires vatters/ da was sie hören die busonen vnd al
ler hand geschlat der seyten spil/ vnd der orgelen. vnd
mancherley stimmen viler. vñ allerhandē tyerer in dem
tempel der aptgötter vngewölich da gesehē. dar vmb
als sie nun dar von erschrocken was sich des verwun
deren/ gebot sie schnell zu erfahren die vrsach der ding.
Als sie nun die sach durch einē botten het erkundet. da

Wie ka. strafft dē keiser XXV.

nam sie etliche von yrem gesynne mit yr. vnd geing in den tempel. vnd da was sie sehen etlich menschen mit klegliche süffzen weinen. die da bekanten das sie crihsten weren. aber forcht wegen des todtes so würdē sie zu den schōdē falschen opferen gezwūgē. Als sie nun des alles halber schwerlich in yren hertzen verwundet was worden da bedacht sie sich wie sie mit fryger ge tūrstickeit. sollich falsche vñ yrrisch opfer verdammen vnd onch den tyrannē. vñ dar zu sin vnsiniges gebot verwerfen welt. Nun als dan was sie ein kleyne zyt in yr selber stillung haltē. vnd wie wol sie vñwenig was stillschwigen/ye doch so was sie mit tyeffem hertze wey nen. vnd andechtiglich betten **D**ar nach was sie sich zeichen vnd waffen an der brust vnd an dem mund. mit dem zeichen des heiligen crūtzs. vnd was da getū stiglich gon für das angesicht des keisers in den tem pel. da dan der selbick lesterlich schōd erer der aptgöt ter/all ander was übertreffen vnder dem nider schlah hen der getōdenten tyer/vnd vnder denē altare/die da von dem wūst des vnreynigē blūtes/gar beslecket wa ren. Als nun sant. ka. was also ingangen. da sprach sie zu dem tyranno eynen grūß dir zu sagen **D**e keiser wer fürderet vñ ermanet die würdikeit. d̄ rechte ordnung. vnd onch die erkanniß der vernufft/wan es sach were das du dise ding die du dem ere erbietē der bösen tii/ felsen geist thū bist/die dir doch in keynē weg fruch bar sind sunder gantz schedlich vnd verdäplich/sprich ich ia. werest du die selbigē ding thū vñ erbietē dynē schöpfer/vñ werest erkennē/das allein syn maigest

S

Das x Capitel

wer über alle ding zu eren. vñ an bettē. durch welchen die elemēt dieser welt habē eyn anfang entfangē. vñ sind also verharren welcher her vnd got hat keinē lust vnd wolgefallen an dē todten der vnschuldigē tyerer sunder in warē glouben. vnd in der gehorsamme hal- tung seiner heilsammē gebot. Aber disen Herren ist die mēschliche freffēlichkeit in keinē ding schedlich erzürnē. Dan das ein vernüfftige creatur den vrentlichen din- gen. die ere vnd reuerentz der ewigen gottheit ist erbietē vnd die glori der vnsichbarlich maiestet. Hören zu vñ vff die sichbarlichē creaturē. Fürwar der erdencker al- ler böser ding der rüffel vnder aller sinē schalckhafti- gen kunsten vnd betrüglicheit. ist er die zwüffelhafti- gen mēschen nit schedlicher verstrickē. vñ sunst vō der ere vnd anbettē gottes subtilicher abwēdē/dan das er ist den menschen ratē. die da wissen das got dem her- ren allein zu gehöret/das sie geschaffen vñ geboren wer- den. aber die ding alle rat er den elementē dieser welte zu geschribē werdēt. denē yr auch etlich götlicheit sind zugeben. vñ mit zugesetzten namē sind yr die selbigen. in gemeyn vnd in sunderheit für got eren/mit keyner anderē sachen. in soliche yrrung ingefüret. dan alleyn das sie üch sin tuncken zu haben in. inen ein mit ewige gottes wesen. die fürwar all vñ nit vō got sind geschaf- fen. vnd in die form dieser welt/mit einer wunderbar- licher vnmengüg sind vereyniget wordēt Welche ding als dan sie ein anfang von gottes hoffnung genum- men habē also sind sie ouch von seiner woltat überkū- men vnd haltē ein langwürikeit. vñ dar vmb so sind

wie ka. strafft dē keiser **XXVI**

sienit ewick mit got. **W**an es ist vnmüglich das die
creatur. die in der zyt geschaffen ist dem schöpfer der
da on allezyt ist vñ lebt/mög gleich mitenwig sin **W**an
der ist allein on anfang. von dem aller ding vrsprung
kūmen ist. **D**ar vmb so ist sollichen creature die got/
heit nit zū zelegen. die da ired eygnē willes nit sind/sun
der die da sind dienē dem gesatz vnd ordnung/die da
von got inen vffgeleit ist. **D**em nach so sind nit vil
götter/sunder ein gott. der da ist ein former aller ding
die da geborn werden. vnd derer die da sind in dem le
ben. vñ ouch in ein wesen welcher got. als er alle ding
vñ nit hat geschaffen. **A**lso ist er ouch durch sinen ge/
walt vnd gebieten alle ding ordinieren vnd zwingen
Dar vmb **O** keyser/ **S**o ist es dir not. vff zumercken
so du eyn mensch bist. **V**nd des halber ouch tödtlich
bist. **V**nd nach dem als dan sich der gewalt vnd für
stum des yrdeschen richs vnd gebietes fürderet vil tu
send der menschen bist fürgesetzt. wer aber eynere vort
denen/der da die billiche ere die dir sunderlich zūstat
eynem anderen were thūn vñnd zūgeben/ **O**der etli/
chem gewaltigen von der gaben vnd gifft die er vort
dir empfangen hett. were dienen/ vnd im zū hoff rit/
ten. werest du nit sollichem verer teilen vñnd straffen.
als ein schuldige an dynere maieftet. vñ her wiß vmb
werest du eyner vermercken schnell vñnd bereit zū syn
yn trüwen deinst vñnd reuerenz zū erbieten. dir vñnd
den dynen onzwiller vñ geschlossen alle betruglicheit
So werest du den selbigen begaben mit grossen eren
liebe vnd freieit. **D**ar vmb ist zū verwunderen **J**a

f ii

Das XI Capitel

auch zu fürchte gottes gerultrikeit in seiner schwachheit
vnd ungehorsamkeit So nun got der herr hat ge/
welt/das du werest ein fürwesser der menschen in hohē
gewalt vnd keyserthum/dz dan die yrdeschen mēschē
sind groß scherzē/so bist du doch sinē gütere vnd äck/
bar/vnd den sichtbarlichen dingē vnd creaturen. bist
du zu legē/das du soltes thein vñ er bieten seiner groß
mōchtigen maifestet vnd glorie.

Das XI Ca. meldet von dem wi
der sprechen **Wayencii.** wider sant. **ka.** von iesu dē ge/
crūtzgeten. vñ auch von der antwurt der wisen künig/
gin sant. **ka.** wider die red des keyfers.

